

## Newsletter Nr. 3 vom 17. Oktober

Betreffzeile: Initiative Musik+++News vom 17.10.2008+++

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Popkomm war für uns ein riesiger Erfolg. Erstmals präsentierten wir unsere Künstlerinnen, Musiker und Projekte als Initiative Musik regional, national und international unseren Partner und dem Fachpublikum. Der Eröffnungsrundgang mit Kulturstatsminister Bernd Neumann an unserem Stand Halle 20/203 a war toll!



Foto: Popkomm: v.l.n.r.: Prof. Dieter Gorny, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie e.V.; Daniel Bubic (aka the horse) von der Band "My New Zoo"; Bernd Neumann, Staatsminister der Bundeskanzlerin, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien; Ina Keßler, Geschäftsführerin Initiative Musik GmbH)

Viel Spaß beim Lesen  
wünscht  
Ina Keßler

### 1:) Popkomm – Nachlese

Wir hatten rund 200 Besucher an drei Messetagen an unserem Stand in Halle 20/203 a. Sie waren interessiert an der Ausrichtung unserer Förderprogramme im Bereich Rock, Pop und Jazz und den laufenden 50 Förderprojekten, die wir bis jetzt auf den Weg gebracht haben. Bei uns fand sich das gesamte Spannungsfeld ein, in dem wir uns bewegen. Darunter waren junge Künstlerinnen und Musiker, Labels, Festivalmacher, Manager sowie Vertreter wichtiger Institutionen wie auch Politikerinnen und Politiker.

Direkt nebenan, auf dem Stand des Forums Populärmusikförderung in Halle 20/203 c, war ebenso reger Andrang. Dort präsentierten die Populärmusikförderer aus den neun Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Hessen mit der Stadt Frankfurt, Hamburg und Berlin ihre speziellen Programme für Rock, Pop und Jazz. Herausragend war das Vorzeigeprojekt aus Sachsen-Anhalt. Dieter Herker, Projektleiter des Local Heroes Wettbewerbs, ließ eine schwarze Gibson-Epiphone von Kulturstatsminister Bernd Neumann und Prof. Dieter Gorny signieren. Sie wird zugunsten des Local Heroes Wettbewerbs versteigert, der inzwischen seit 20 Jahren besteht und über lokale Wettbewerbe in der gesamten Republik Talente ermittelt.



Foto: Popkomm: v.l.n.r.: Prof. Dieter Gorny, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie e.V.; Bernd Neumann, Staatsminister der Bundeskanzlerin, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien beim Signieren der schwarzen Epiphone von Gibson; Dieter Herker wird die Gibson zugunsten des Local Heroes Wettbewerbs versteigern.

## 2:) Musikunternehmen - China ruft!

Unsere Wirtschaftsdelegation samt [Programm](#) nach Guangzhou und Beijing steht. Wer fährt noch mit? Interessierte Musikunternehmen und Förderer der Populärmusik aller Bundesländer - bitte melden Sie sich bei [Heidrun Spengler](#).

Erste Station ist die Konferenz „Musikmarkt in Bewegung/Musikmarkt der Zukunft“ am 14.11.2008 in Guangzhou, die im Rahmen des Popfestivals vom 07.11. - 15.11.2008 stattfindet. Eröffnet wird die Konferenz durch einen hochrangigen Repräsentanten der Stadt Kanton, das Goethe-Institut und Mike Heisel, Vorstandsvorsitzender beim Verband der deutschen Musikproduzenten e.V. und Aufsichtsratsmitglied der Initiative Musik. Auf der Agenda stehen u.a. Paradebeispiele aus Deutschland und China für die nationale und internationale Zusammenarbeit in der Musikbranche. Dazu zählen etwa die Weltmusik Messe „Womex - the World Music Expo“ oder das Festival „c/o pop“ mit seinem Projekt „Europareise“, einem internationalen Netzwerk von 75 europäischen Festivals. Gleichzeitig stellen sich chinesische Vertreter mit ihren Highlights vor. Zudem hat Piranha Events verschiedene Panels zu Live-Entertainment mit Berliner Unternehmen konzipiert.

Am 15.11.2008 bieten wir in Guangzhou zudem von 10-16 h ein Wirtschaftstreffen mit deutschen und chinesischen Musikunternehmen in der „Audio City“, um erste Geschäftskontakte anzubahnen. Im Anschluss daran geht es weiter nach Beijing. Dort lädt die deutsche Außenhandelskammer (AHK) zu wirtschaftlichen und politischen Gesprächen. Wer am Zukunftsmarkt China interessiert ist, kann auf eigene Kosten an allen Terminen teilnehmen.

Konferenz und Wirtschaftstreffen mit Businesslunch sind Veranstaltungen im Rahmen der neuntägigen Deutschlandpromenade des Projektes „Deutschland und China – gemeinsam in Bewegung“. Diese dreijährige Reihe mit den weiteren Stationen Shenyang, Wuhan und Shanghai in 2009/2010 wird vom Auswärtigen Amt getragen und vom Goethe-Institut e.V. organisiert, mit dem die Initiative Musik in punkto Musik künftig enger kooperiert. Bis zur Expo 2010 in Shanghai wollen wir die Kooperation zwischen deutschen und chinesischen Musikunternehmen stärken.

### **3: ) Drei Fragen an...: Paul Woog**

Am Popkomm-Freitag hat Paul Woog, Leiter des Popbüros Region Stuttgart, zur Veranstaltung „Regionale Popförderer“ eingeladen, die die Initiative Musik aktiv unterstützt hat. Die Arbeit in den Regionen zeichnet sich derzeit durch zwei Arbeitskreise aus. Erstens gibt es das „Forum Populärmusikförderung“. Es lebt von einem breiten Verständnis, was Rock- und Popförderung von U- bis E-Musik, von soziokulturellen Strukturen bis hin zur Wirtschaftsförderung und von der Laienmusik bis zur professionellen Musikausübung sein kann. Zweitens gibt es, angestoßen von der Initiative Musik, das neue Dialogforum „Bundesländer-Kooperation für die Musikwirtschaft“ mit einer gezielten Unterstützung für die professionelle Musikwirtschaftsförderung in der Rock-, Pop- und Jazzmusik. Paul Woog zur Verzahnung dieser beiden Arbeitskreise und zu den nächsten Schritten einer gemeinsamen Arbeit.

#### **Wie kann eine Verzahnung dieser beiden Arbeitskreise funktionieren?**

Ich denke, dass das sehr gut Hand in Hand gehen kann, wenn wir auf Ausgleich und gegenseitige Wertschätzung achten. Es ist doch einerseits so, dass kulturelle und soziokulturelle Angebote hier schon eine lange Tradition haben und genau die Erfahrungen aus der Pop- und Rockszene beim Aufbau und der Gründung von Förderinitiativen geachtet werden müssen. Andererseits fehlt in Deutschland bis jetzt ein föderales System von Institutionen, über die Förderprojekte abgewickelt werden können. Dies ist beispielsweise bei der Filmförderung (Bundesfilmförderung, Landesfilmfördergesellschaften, Filmcommissions) vorhanden. D.h. man muss auf Länderebene erst noch Strukturen schaffen. Bei einer Bundesländer-Kooperation hingegen ist das Hauptaugenmerk auf die wirtschaftliche Perspektive zu legen. Dies macht vor dem Hintergrund Sinn, dass die Musikwirtschaftsförderung in den meisten Regionen noch am Anfang steht oder noch nicht einmal in Förderkonzepten erwähnt ist.

#### **Wie wollen Sie sich als Akteur eines sehr schlagkräftigen Bundeslandes in diesen Dialog einbringen?**

Von Baden-Württemberg und der Region Stuttgart kann man nur lernen, dass man gemeinsam mehr erreichen kann. Wir haben in vielen Bereichen weder mehr Erfahrung, noch mehr Mittel zur Verfügung als andere, aber wir schaffen es besser dies zu bündeln. Dadurch werden die Förderangebote schlagkräftig und wahrnehmbar. Es bringt uns insgesamt gar nichts, wenn sich die Musikbranche und Musikszene bundesweit ins Nirwana entwickelt. Wir müssen alle gemeinsam einen tiefen Strukturwandel bewältigen. Man muss Förderung als gemeinsame Aufgabe sehen, denn wenn beispielsweise ein Hamburger Label meine Band aus Stuttgart begleitet oder ein Münchner Verlag einen Berliner Komponisten vertritt, dann ist uns doch allen geholfen. Hier muss die Perspektive größer werden. Standortentwicklung für die Musik- und Kreativbranche darf nicht an einer Stadt- oder Ländergrenze aufhören, sondern erfordert einen größeren Horizont.

#### **Wie sehen die nächsten Schritte der gemeinschaftlichen Arbeit aus?**

Viele Akteure in ganz Deutschland bieten einzelne, hervorragende Projektbausteine an. Mit allen gemeinsam haben wir in der Vergangenheit die Brennpunktthemen schon definiert. Wir sollten Schwerpunkte bilden und in Arbeitsgruppen uns den Themen Existenzgründung, Coachingangebote, Exportförderung, Newcomerwettbewerbe etc. widmen. Die Mitglieder des ‚Forum Populärmusikförderung‘ wollen gemeinsam mit der Initiative Musik dazu eine Konferenz im Frühjahr 2009 veranstalten.

## **Deadlines**

Countdown zur vierten und letzten Förderrunde in 2008 ist der 27. Oktober 2008. Bands, Künstler und Musikerinnen – jetzt abgeben! Die nächste Chance gibt es wieder im neuen Jahr. Abgabetermin für die erste Förderrunde in 2009 ist der 01. Februar 2009. Unsere Webseite ist ab sofort auch in [Türkisch](#) verfügbar.